

<b>Niederschrift Nr. 11/2020</b>
----------------------------------

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel am **13.08.2020** von 19:30 bis 22:00 Uhr in der Kleinen Turnhalle Nübbel.

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

Vorsitz:

Teske, Michaela

Schriftführung:

Eggers, Birte

**Anwesend waren** (stimmberechtigt):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Teske, Michaela	Bürgermeisterin	BFN Nübbel	
Pitsch, Christian		SPD Nübbel	
Christiansen, Kay	1. stellv. Bürgermeister	KWG Nübbel	
Ehlers, Rudolf		KWG Nübbel	
Schachtner, Julia		CDU Nübbel	
Fredrik, Regina		BFN Nübbel	
Gellenbeck, Renate		BFN Nübbel	
Thiel, Ramona	2. stellv. Bürgermeisterin	CDU Nübbel	
Hinz, Jens		CDU Nübbel	
Kluck, Timo		BFN Nübbel	
Thiel, Wilfried		BFN Nübbel	
List, Katrin		SPD Nübbel	
Neels, Jan		KWG Nübbel	
Osthorst, Rainer		BFN Nübbel	
Weber, Bodo		BFN Nübbel	

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Jan Traulsen	Amtswehrführer		
Kay Rohwer	Gemeindewehrführer		
24 Zuhörer			

Entschuldigt abwesend waren (Begründung):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
------	----------	----------	-------------

**Beschlussfähigkeit**

war gegeben

war nicht gegeben

**TAGESORDNUNG:****öffentlich**

1. Niederschrift Nr. 10/2020 der Sitzung am 22.06.2020
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes
5. Vergabe Planungsleistungen Bau Feuerwehrgerätehaus
6. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Multifunktionsgebäudes
7. Anfragen und Mitteilungen

**nichtöffentlich**

8. Personalangelegenheiten

**Die Bürgermeisterin** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung gegeben ist. Sie beantragt den Tagesordnungspunkt 8 nicht öffentlich beraten zu lassen. Diesem wird einstimmig zugestimmt. GVin Schachtner beantragt den Tausch der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte 5 und 6 und begründet dies kurz.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

7 Nein-Stimmen

Somit wird die Reihenfolge der Tagesordnung entsprechend geändert und nach der o.g. Tagesordnung beraten.

---

Gez. Vorsitzender/Vorsitzende

---

Gez. Protokollführung

---

1. Niederschrift Nr. 10/2020 der Sitzung am 22.06.2020

---

Bürgermeisterin Frau Teske merkt an, dass die Nummerierung der Tagesordnung nicht schlüssig ist. Tagesordnungspunkt 5 ist zweimal benannt. Die Tagesordnung muss dementsprechend angepasst werden.

**Beschluss:**

Die Niederschrift wird mit der o.g. Anmerkung gebilligt.

---

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15  
davon anwesend: 15  
Abstimmung: 15 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

---

---

2. Einwohnerfragestunde

---

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

---

---

3. Mitteilungen der Bürgermeisterin

---

- Erweiterung Kindergarten:  
Entsprechend der Beschlussfassung der GV vom 22.06.2020 wurde der Antrag auf Investitionsförderung für die Erweiterung des Kindergartens beim Kreis eingereicht. Heute erhielt die Gemeinde per email die Information vom Kreis, dass der Antrag vollständig vorliegt und in das Windhundverfahren aufgenommen wurde. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, dass das Verbot des vorzeitigen Maßnahmenbeginns ausgesetzt ist.  
Der Bauantrag entsprechend des am 22.06.2020 vorliegenden Entwurfes wurde eingereicht, so dass nun die Detailplanung der Erweiterung vorgenommen werden kann.  
Nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro BCS und dem Vorsitzenden der Kinderstube werde ich kurzfristig eine Arbeitssitzung diesbezüglich einberufen. Hierzu wird auch die neue Kindergartenleitung eingeladen.
- Containeranlage Kindergarten:  
Die temporäre Modulanlage am Kindergarten ist aufgestellt. Die notwendigen Nebenarbeiten, wie Elektrik, Wasser- und Entsorgung etc. sind weitestgehend

abgeschlossen. Der Bereich um die Modulanlage wird mit dauerhaften Bauzaunelementen abgesichert. Das Mobiliar wird nach Auskunft des Vorsitzenden der Kinderstube Anfang der nächsten Woche geliefert und eingeräumt. Erst dann, voraussichtlich am 19.08.2020, wird der Kreis die Anlage in Augenschein nehmen und eine Betriebserlaubnis erteilen.

Die Kinderstube hat die Inbetriebnahme der Anlage auf den 01.09.2020 terminiert. Alle betroffenen Familien sind hierüber informiert. Derzeit stehen allen Kindern, deren Familien Bedarf angemeldet haben, mit der Modulanlage Betreuungsplätze zur Verfügung.

- Freibad:  
Seit dem 25.07.2020 findet wieder Badebetrieb im Nübbeler Freibad statt. Die Umsetzung des Hygienekonzeptes erfolgt nach Information der DLRG bisher weitestgehend komplikationslos. Leider muss der Zutritt im Rahmen der Corona Pandemie auf Grundlage spezieller Berechnungsformeln für Abstandswahrung begrenzt werden. Dies bedeutet, dass die Wachgänger ggf. den Zutritt bei Überschreiten der Kapazitätsgrenze zum Bad bzw. zum Becken untersagen müssen. Dies war bisher nur einmal nötig. Die Gemeinde und als ausführende Kraft die DLRG müssen besonders momentan, während steigender Infektionszahlen, ausnahmslos auf die Durchsetzung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen und die Einhaltung der Kapazitätsgrenzen achten. Auch wenn dies evtl. zu Unmut bei Besuchern führen kann, bitte ich im Sinne unserer aller Gesundheit um Verständnis.
- Sanierung Schultoiletten:  
Die Sanierung der Toiletten ist fast abgeschlossen. Es müssen lediglich noch Arbeiten im Elektrobereich vorgenommen werden. Die Abnahme des Bauvorhabens erfolgt in der nächsten Woche, so dass die Toiletten dann für die Schüler freigegeben werden können.
- Einschulung:  
Gestern fand die Einschulung der Erstklässler aus Nübbel statt. 15 Kinder wurden in einer Feierstunde in der Bergschule als neue Schulkinder begrüßt. Anschließend wurden sie mit dem Trecker nach Nübbel in ihre Schule gefahren. Nach der ersten Schulstunde hat Herr Pastor Chwastek von der Kirchengemeinde Fockbek den Kindern unter freiem Himmel im Namen der Kirche mit einer kurzen Andacht eine gute Schulzeit gewünscht.
- Nach eingehender Beratung mit GVin Thiel, als Vorsitzende des Sozialausschusses, haben wir uns entschieden in diesem Jahr sowohl den Seniorenempfang, als auch den Gemeindeempfang abzusagen. Diese Entscheidung fiel uns nicht leicht. Jedoch müssen wir die Verantwortung für den Schutz unserer aller Gesundheit sehr ernst nehmen. Die Corona Pandemie ist keinesfalls überstanden. Dies wird durch derzeit steigende Infektionszahlen deutlich gemacht wird. In diesem Zusammenhang möchte ich Allen die Installation der Corona Warn App ans Herz legen.
- Am 04.08.2020 habe ich für die Gemeinde Strafanzeige erstattet wegen Sachbeschädigung und Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Leider wurden am 31.07.2020 die neu erstellten Sitzgarnituren am

Sportlerheim unter dem Vordach derart beschädigt, dass hier kein Nachsehen mehr möglich war. Es wurden u.a. Beschädigungen durch Schnitzen festgestellt. Was jedoch wesentlich schwerer wiegt, ist die Tatsache, dass Hakenkreuze in das Holz geritzt wurden. Es ist absolut klar, dass solch eine Tat nicht toleriert werden kann.

Wie bereits in letzter Sitzung bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger mit offenen Augen durchs Dorf zu gehen. Wenn Randale oder ungebührliches Verhalten festgestellt wird, ist es keine Schande auch einmal die Polizei zu verständigen. Aber auch mich kann man in solchen Fällen stets anrufen. Ich kümmere mich dann um die notwendigen Schritte.

In den letzten Monaten sind diverse Beschädigungen im Ort, Verunreinigungen, insbesondere im Bereich Schule, Sportplatz aufgetreten, für deren Behebung die Gemeinde, also wir alle aufkommen müssen. Solch ein Verhalten ist nicht fair gegenüber unserer Gesellschaft und äußerst unanständig.

Ich rufe an dieser Stelle insbesondere auch die Nübbeler Jugend dazu auf, sich gerne mit mir oder anderen Gemeindevertretern in Verbindung zu setzen, um ggf. über Möglichkeiten zu sprechen, die Freizeit für junge Leute in Nübbel sinnvoll zu gestalten.

GV Hinz fragt nach, ob der Aufenthalt im Freibad unbegrenzt ist. Dies bejaht die Bürgermeisterin mit dem Hinweis, dass wenn es zu Warteschlangen kommt, die DLRG Wachgänger Besucher die sich schon länger aufgehalten haben, bitten das Freibad zu verlassen. Dies funktioniert.

GV Ehlers bittet darum, dass den neuen Wachgängern mitgeteilt wird, dass die Senioren immer eine ½ Stunde ungestört baden konnten. Dies wird zurzeit nicht umgesetzt. Bürgermeisterin Frau Teske wird sich darum kümmern.

Bei der Containeranlage fehlen noch Waschbecken. Der Anbau soll zwingend noch vor der Abnahme durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde erfolgen (Mittwoch 19.08.2020).

Heute wurde vom Kreis Rendsburg-Eckernförde mitgeteilt, dass der Förderantrag für den Kindergarten vollständig eingegangen ist.

---

4. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes

---

**Sitzungsvorlage:**

Der Antrag der CDU-, KWG und SPD-Fraktion liegt allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vor. Der Sachverhalt ist bekannt. GVin Schachtner sieht den Dorfentwicklungsplan als eine Grundlage für zukünftige Fördermöglichkeiten. GV Osthorst erklärt, dass das Bürgerforum Nübbel diesen Antrag vollständig unterstützt.

Bürgermeisterin Frau Teske bemerkt, dass der Leitgedanke die Sicherung der Lebensgrundlage der Dorfgemeinschaft ist. Die Gemeinde hat Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern. Das positive bei einem Dorfentwicklungsplan ist, dass die Gemeinschaft die Ziele festlegt und so das Bewusstsein für die Gemeinde gestärkt wird.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt die Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes. Erforderliche Haushaltsmittel werden im Nachtrag 2020 bzw. Haushalt 2021 bereitgestellt. Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung eines Planungsbüros und der Erstellung eines Förderantrages beauftragt.

---

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich):	15		
davon anwesend:		15		
Abstimmung:	15 Ja-Stimmen /	Nein-Stimmen /	Enthaltungen	

---



---

### 5. Vergabe Planungsleistungen Bau Feuerwehrgerätehaus

---

GVin Frau Schachtner erklärt kurz, warum der Antrag auf vorziehen des Tagesordnungspunktes gestellt worden ist. Der Gemeindevertretung Nübbel liegt eine Vielzahl von Informationen vor. Laut telefonischer Aussage des LLUR, Herrn Lindemann (Vertreter von Herrn Klindt), an GVin Schachtner ist ein paralleles Verfahren Feuerwehrgerätehaus und Multifunktionsgebäude nicht förderhinderlich.

Anmerkung der Verwaltung: Diese Aussage liegt der Verwaltung nicht vor, da GVin Schachtner eigeninitiativ beim LLUR nachgefragt hat.

Die Aussicht auf eine 75% Förderung darf nicht außer Acht gelassen werden.

GV Thiel fragt nach, ob es wirklich so richtig ist ein zweites Verfahren zu beauftragen. Was passiert, wenn die Vergabe an ein anderes Planungsbüro vergeben werden muss und nicht das Planungsbüro, was für das Feuerwehrgeräte jetzt beauftragt werden soll. Diese könnten unterschiedliche Ansätze haben.

GV Osthorst merkt an, dass aus den Erfahrungen mit dem Kindergartenneubau geschätzt werden kann, dass man innerhalb von 3 bis 4 Monaten schon mit der Ausschreibung des Feuerwehrgerätehauses beginnen könnte. Dann ist der Dorfentwicklungsplan aus seiner Sicht noch nicht fertig.

GV Hinz ist der Meinung, dass die Gemeinde Nübbel zwei Leistungsverzeichnisse erstellen und somit evtl. auch die Planung in einer Hand lassen kann. Es muss alles getan werden, um evtl. Fördergelder zu erhalten. Aus seiner Sicht würde sich alles nur um 2 Monate verzögern. Sorgsamer Umgang mit Steuergeldern muss Priorität haben.

Bürgermeisterin Frau Teske versteht den Tausch der Reihenfolge der Beratungen nicht. Sollte das Multifunktionshaus abgelehnt werden, würde man die Planungsleistung des Neubaus für die Feuerwehr beschließen.

GV Ehlers erklärt, dass durch den Antrag der CDU, KWG und SPD viel Unruhe gestiftet wurde. Es soll schnell klar gestellt werden, dass die Fraktionen hinter der Feuerwehr stehen. Daher soll die Abstimmung schnell vollzogen werden. Durch den Antrag auf Sondersitzung hat man 40 Tage gespart. Die Gemeinde kommt schneller zur Entscheidung. Mit Nichten möchten die Fraktionen den Bau des Feuerwehrgerätehauses verhindern.

GV Osthorst fragt sich, ob es rechtlich möglich ist. Er hat Bedenken.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Nübbel beauftragt die Planungsleistung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses an die Firma BCS, Rendsburg zu vergeben.

---

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	15
Abstimmung:	13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen

---



---

6.	Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Multifunktionsgebäudes
----	--

---

### **Sitzungsvorlage:**

Der Sachverhalt ist allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern bekannt. Es wurden bei der vorherigen Beschlussfassung schon viele Argumente gehört. Jede Fraktion soll jetzt abschließend eine Stellungnahme abgeben.

GV Ehlers findet es positiv, dass der Dorfentwicklungsplan beschlossen wurde. Es wurde immer auf eigene Gemeinderäume verzichtet. Es ist aber deutlich ein Bedarf da. Die Gemeinde hat auf die Daseinsvorsorge zu achten. Beim zweiten Entwurf des Feuerwehrgerätehauses war schon einmal ein Gemeinschaftsraum geplant. Die Gemeinde Nübbel hat zwar die Möglichkeit in der kleinen Turnhalle Veranstaltungen durchzuführen. Dies ist aber nicht optimal.

Es wäre schön, wenn durch den Dorfentwicklungsplan das Multifunktionsgebäude als Schlüsselprojekt entsteht und die Gemeinde einen Förderantrag stellen kann. In vielen umliegenden Gemeinden hat dies funktioniert. Die Gemeinde Christiansholm hat 750.000, € an Fördergeldern erhalten. Bürgermeister Tiessen wäre bereit seine Erfahrungen an die Gemeinde Nübbel weiterzugeben und vorstellig zu werden. Aus Sicht von GV Ehlers hat dies einen Mehrwert für die Gemeinde. Laut telefonischer Aussage vom LLUR ist diese Verfahrensweise nicht förderhinderlich. Deshalb ist es für ihn zwingend wichtig, bei dem Beschlussvorschlag der Fraktionen, die den Antrag gestellt haben, zu bleiben.

GV Osthorst merkt an, dass die Gemeinde Nübbel mit der Planung des Feuerwehrgerätehauses ein Zeichen gesetzt hat. Für ihn ist es fraglich, ob es bei einem Parallelverfahren evtl. Konsequenzen für die Gemeinde Nübbel hat. Dies ist für ihn rechtlich nicht abschätzbar.

GV Ehlers erklärt, dass man bei einem Parallelverfahren im ½ Jahr die Kosten absehen kann und weitere Entscheidungen treffen. Wichtig ist, dass die Ausschreibung des Dorfentwicklungsplanes unverzüglich ausgeschrieben wird, damit im September schon das Planungsbüro beschlossen werden kann. Es läuft doppelt und die Gemeinde gibt doppelt Geld für die Planung aus, aber durch die Aussicht auf Fördermittel, wäre es aus seiner Sicht fahrlässig, diese nicht zu akquirieren. Es kann kein Vorwurf der Geldverschwendung entstehen. Zusätzlich hat die Gemeinde Nübbel keine Großprojekte mehr.

GVin Thiel weist daraufhin, dass es bei der Planung des Feuerwehrgerätehauses keine Fördermittelmöglichkeit gab. Dies hat sich jetzt erst entwickelt. Daher muss die Gemeinde jetzt diese Möglichkeiten in Erwägung ziehen.

GV Thiel sieht den zeitlichen Ablauf kritischer. Diese Maßnahmen sind nicht so schnell umsetzbar und würden evtl. zum Verzug des Baus des Feuerwehrgerätehauses führen.

GV Osthorst konkretisiert, dass die Bedürfnisse der Bürger/innen der Gemeinde Nübbel erst im Dorfentwicklungsplan festgelegt werden. Wie gut die Bürger/innen sich beteiligen ist nicht vorhersehbar. Was im Dorfentwicklungsplan festgehalten wird, ist vom Ergebnis offen. Es kann ein modulares Gebäude werden. Die Gemeinde kann jetzt noch nicht erkennen, wohin die „Reise“ geht.

Aus seiner Sicht werden diese Erkenntnisse erst in einem Jahr sichtbar. Die Planung Feuerwehrgerätehaus wird zügiger sein, so dass evtl. ein Verzug entsteht. 2 Monate sind seiner Ansicht nach nicht realistisch.

GV Christiansen bestätigt, dass vieles Mutmaßungen sind. Falls die Bürger/innen sich gegen ein Multifunktionsgebäude entscheiden, dann baut die Gemeinde das Feuerwehrgerätehaus wie geplant. Das wurde den Kameraden auch mitgeteilt. Aus seiner Sicht ist die Gemeinde auf die Fördermittel angewiesen. Diese Chance darf nicht ungenutzt bleiben, auch wenn am Ende evtl. keine Förderung erfolgt.

Bürgermeisterin Frau Teske erläutert die derzeitige Finanzsituation. Für das Haushaltsjahr 2020 wurden 50.000,00 € Planungskosten für das Feuerwehrgerätehaus

eingestellt. Im Investitionsplan 2021/22 jeweils 500.000,00 Euro für den Bau des Feuerwehrgerätehauses ohne Darlehensaufnahme.

Bei planmäßigem Haushaltsverlauf auch mit dem Erweiterungsbau Kindergarten und dem Bau des Gerätehauses, dann allerdings mit Darlehensaufnahme, ist momentan laut Kämmerer der Verwaltung kein hohes Risiko für den Haushalt der Gemeinde erkennbar.

Dennoch müssen natürlich die geplanten Maßnahmen der Gemeinde für die folgenden Haushaltsjahre gut durchdacht und eingeplant werden.

GVin List ist es wichtig, dass nicht der Eindruck entsteht, dass das Feuerwehrgerätehaus in Frage gestellt wird. Dies soll auf jeden Fall gebaut werden. Wenn durch die Beschlüsse der Bau des Feuerwehrgerätehauses geschädigt wird, wäre sie dagegen. Aber bei der Möglichkeit die Verfahren parallel laufen zu lassen, ist es für sie eine gute Alternative und wichtig für Nübbel um die Fördergelder zu generieren.

Im Zweifel werden evtl. doppelte Planungskosten entstehen. Aber bei der Aussicht auf 75%ige Förderung muss dies riskiert werden.

GV Hinz betont, dass bei dem Dorfentwicklungsplan Projekte und Maßnahmen entstehen, die von der Gemeinde realisiert und finanziell abgedeckt werden sollten.

GVin Schachtner weißt nochmals daraufhin, dass Herr Lindemann vom LLUR ihr mitgeteilt hat, dass das Parallelverfahren sinnvoll ist. Die Ausschreibung muss aber nach Vergaberecht erfolgen. Dies ist die Voraussetzung für die Förderung von Planungsleistungen.

GV Osthorst verliest die Stellungnahme der BfN-Fraktion. Diese ist Anlage zur Niederschrift.

Bürgermeisterin Frau Teske erteilt danach das Wort Gemeindeführer Herrn Rohwer.

Gemeindeführer Herr Rohwer führt aus, dass die Gemeinde Nübbel beschlossen hat an dem alten Feuerwehrgerätehaus nichts mehr zu machen. Dann wurde der Neubau des Feuerwehrgerätehauses wegen anderen Maßnahmen (Gewerbegebiet, Eiderbrücke) immer wieder geschoben. Jetzt geht die finanzielle Diskussion wieder los. Alle Kameraden und Kameradinnen machen ihren Dienst für die Gemeinde Nübbel und deren Bürger/innen freiwillig. Diese Leistung muss anerkannt werden und es muss in die Freiwillige Feuerwehr investiert werden. Es ist richtig, dass ein kleiner Veranstaltungsraum im Schulungsraum mit angedacht ist. Dieser sollte aber nur für kleine Veranstaltungen (Vorstandssitzungen der Vereine und Verbände) genutzt werden, nicht für private Feierlichkeiten. Er stimmt Herrn Osthorst vollständig zu, dass er das Grundstück als kritisch ansieht. Parkplätze für die Veranstaltungen, Zuwegungen und Feuerwehrverkehr müssen getrennt werden. Dies ist aus Sicht der Feuerwehr zwingend notwendig. Fraglich ist auch die Umsetzung des hygienischen Konzepts. Dies muss auch alles voneinander getrennt werden.

Die freiwillige Feuerwehr Nübbel sieht den Bau eines Multifunktionsgebäudes mit integriertem Feuerwehrgerätehaus als sehr kritisch an.

Amtswehrführer Herr Traulsen merkt zusätzlich an, dass die Gemeinde Nübbel für die Sicherheit der Kameradinnen und Kameraden verantwortlich ist. Die Feuerwehr-

unfallkasse hat nur noch keine Auflagen gemacht, da der Neubau des Feuerwehrgerätehauses für das nächste Jahr geplant ist. Die Zustände würden bei weiteren Verzögerungen sicherlich nicht mehr geduldet werden und die Gemeinde müsste Geld in die Herrichtung des alten Feuerwehrgerätehauses stecken. Die Feuerwehrkameradinnen- und kameraden müssen ihren Dienst sicher machen können. Die fehlende Abgaseinrichtung ist nicht mehr zu dulden. Der Träger ist für die Sicherheit verantwortlich. Aus seiner Sicht würde es mehr Synergieeffekte geben, wenn man das Multifunktionsgebäude unabhängig von dem Feuerwehrgerätehaus plant.

Bürgermeisterin Frau Teske erklärt, dass aus ihrer Sicht auch das Grundstück der kritischste Punkt ist. Leider kann Frau Sommer von der Firma BCS die Planbarkeit des Multifunktionsgebäudes mit integriertem Feuerwehrgerätehaus in der 34 Kalenderwoche mit der Denkmalschutzbehörde abklären.

Gemäß der Geschäftsordnung beantragt GV Thiel die namentliche Abstimmung. Diesem Antrag wird zugestimmt:

GV Christiansen	Ja
GV Ehlers	Ja
GVin Fredrik	Nein
GVin Gellenbeck	Nein
GV Hinz	Ja
GV Kluck	Nein
GVin List	Ja
GV Neels	Ja
GV Osthorst	Nein
GV Pitsch	Ja
GVin Schachtner	Ja
GVin Thiel	Ja
GV Thiel	Nein
Bürgermeisterin Frau Teske	Nein
GV Weber	Nein

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, drei Planungsbüros für die Errichtung eines Multifunktionalgebäudes mit integriertem Feuerwehrgerätehaus anzuschreiben und eine Konzeptplanung bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorzustellen, damit die Planungsleistungen beauftragt werden können. Erforderliche Planungskosten werden im Nachtrag 2020 bzw. Haushalt 2021 bereitgestellt.

---

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15  
davon anwesend: 15

Abstimmung:                    8 Ja-Stimmen / 7 Nein-Stimmen /                    Enthaltungen

---

---

7.                    Anfragen und Mitteilungen

---

GV Ehlers fragt nach, ob beim Bauvorhaben De Bucht das gemeindliche Einvernehmen erteilt worden ist. Bürgermeisterin Frau Teske bejaht dies.

Auf Nachfrage teilt Bürgermeisterin Frau Teske mit, dass die Angebote „Zuwegung Eiderbrücke“ noch nicht geprüft worden sind. Wird in der nächsten Bau-, Planungs- und Umweltausschusssitzung beraten und beschlossen.

GV Ehlers erklärt, dass die Zuwegung zur Eider in der Dorfstraße 21 zugewachsen ist. Bürgermeisterin Frau Teske hat dies schon beauftragt.

GVin Schachtner fragt nach, ob die Gemeindevertreter/innen schon früher im RIS-Portal für die Sitzung freigeschaltet werden können, damit schon Notizen verfasst werden können. Die Verwaltung wird dies prüfen.

GVin List fragt bei der Verwaltung an, ob man bei dem Versenden der Unterlagen per Mail diese nach Suchbegriffen (z.B. Kindergarten, Personal) sortieren kann. Sie kann die Schriftstücke sonst nicht zu ordnen. Es wird in Zukunft darauf geachtet.

GV Pitsch fragt nach der Sanierung der Fenster in der Schule und im Kindergarten. Bürgermeisterin Frau Teske erklärt, dass leider bis jetzt nur ein Angebot vorliegt.

Zusätzlich sollten die Fenster in der „Olen Kass“ gemacht werden. Bürgermeisterin Frau Teske bedankt sich für den Hinweis und wird es veranlassen.

Leider ist der Ankleideraum im Containermodul des Kindergartens sehr klein. Evtl. werden die Räumlichkeiten noch getauscht. Es hat leider vorher keine Abstimmung mit dem Kindergarten gegeben.